

Ann-Kathrin Hoffmann, Heiner Ullrich

Waldorfpädagogik

Aus der Fülle von Auseinandersetzungen mit der Waldorfpädagogik in ihrer schulpädagogischen, personellen, institutionellen und historischen Facette werden nachfolgend zentrale Einzel- und Sammelwerke vorgestellt, die empirisch und theoretisch die Pädagogik in ihrer Konzeption und Praxis untersuchen. Die didaktische sowie die elementar- und heilpädagogischen Dimensionen werden lediglich am Rande und einzelne Aufsätze aufgrund ihrer Vielzahl hier nicht erfasst. Als ein Ort gegenwärtiger Beschäftigung mit empirischer und Grundlagenforschung zur Waldorfpädagogik sei zudem auf das Journal *RoSE – Research on Steiner Education* – hingewiesen, welches seit 2010 von der *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft* in Alfter und dem *Rudolf Steiner University College* in Oslo online herausgegeben wird. – Weitere Literatur zur Waldorfpädagogik findet sich in den Stichworten zu einzelnen Regionen.

Monografien

- Barth, Ulrike: Inklusion leben. Ein Arbeits- und Forschungsbuch zu Inklusion an Waldorfschulen, Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2020
- Überblickswerk zum Themenbereich Inklusion und Partizipation in der Waldorfpädagogik, inklusive Übungs- und Reflexionsaufgaben für die Praxis.
- Barz, Heiner: Der Waldorfindergarten: Geistesgeschichtliche Ursprünge und entwicklungspsychologische Begründung seiner Praxis, Weinheim / Basel: Beltz 1990
- Grundlegende Darstellung der anthroposophischen Prinzipien für die bzw. in der frühpädagogischen Praxis, Beschreibung des Kindergartenalltags und Diskussion der Lebensalterslehre Steiners im Lichte der kognitiven Entwicklungspsychologie Jean Piagets.
- Anthroposophie im Spiegel von Wissenschaftstheorie und Lebensweltforschung. Zwischen lebendigem Goetheanismus und latenter Militanz, Weinheim: Deutscher Studien Verlag 1994
- Ein ideengeschichtlicher Zugang zur Wissenschaftsauffassung Steiners unter Abwägung der ganzheitlichen Praxis und der auf höhere Erkenntnis zielenden Philosophie sowie eine empirisch-qualitative Interviewstudie mit Waldorflehrern über deren berufliche Orientierungen.
- Beckmannshagen, Fritz: Rudolf Steiner und die Waldorfschulen. Eine psychologisch-kritische Studie, Wuppertal: Paul-Hans Sievers 1984
- Kritische Betrachtung der waldorfpädagogischen Praxis und ihrer anthroposophischen Hintergründe. Beckmannshagen war Waldorflehrer und Leiter einer schulpsychologischen Beratungsstelle.
- Büchele, Mandana: Kultur und Erziehung in der Waldorfpädagogik. Analyse und Kritik eines anthroposophischen Konzepts interkultureller Bildung, Frankfurt a. M.: Peter Lang 2014

- Entwicklung eines transkulturellen Bildungskonzeptes im Anschluss an das anthroposophische Verhältnis von Kultur und Erziehung, wobei die konstatierten kulturtranszendierenden Intentionen der Anthroposophie diskussionswürdig bleiben.
- Carlgren, Frans: Erziehung zur Freiheit. Die Pädagogik Rudolf Steiners, Berichte aus der internationalen Waldorfschulbewegung, Stuttgart: Freies Geistesleben 1977
- Affirmative Darstellung der Steinerschen Menschenkunde und des darauf bezogenen Curriculums der Waldorfschule.
- Fintelmann, Klaus: Hibernia: Modell einer anderen Schule, Stuttgart: Klett-Cotta 1991
- Darstellung der Entwicklung der Hibernia-Schule Herne von einer Lehrwerkstatt der Hibernia AG zu einer Freien Waldorfschule, die allgemeine und berufliche Bildung integriert.
- Frielingsdorf, Volker: Waldorfpädagogik in der Erziehungswissenschaft. Ein Überblick, Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2012
- Eine die pädagogische Forschung und kritisch-opponierende Positionen einbeziehende Darstellung des bisherigen und gegenwärtigen Verhältnisses von Waldorfpädagogik und Erziehungswissenschaft sowie bestehender Forschungsdesiderata.
- Geschichte der Waldorfpädagogik: von ihrem Ursprung bis zur Gegenwart, Weinheim / Basel: Beltz 2019
- Historische Gesamtdarstellung der Institutionalisierung und Entwicklung der Waldorfschule in Deutschland; Frielingsdorf ist Professor für Waldorfpädagogik und ihre Geschichte an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.
- Geuenich, Stephan: Die Waldorfpädagogik im 21. Jahrhundert. Eine kritische Diskussion, Berlin: LIT 2009
- Reflexion der waldorfpädagogischen Charakteristika vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen; Überlegungen zu einer Waldorfpädagogik ohne Rudolf Steiner.
- Giese, Cornelia: Rudolf Steiner und die Waldorfschule aus feministischer und religionskritischer Perspektive. Wiesbaden: Springer VS 2008
- Eine Analyse u. a. der den Lehrinhalten und der Pädagogik inhärenten Rollenbilder, zudem eine Auseinandersetzung mit dem freien christlichen Religionsunterricht sowie mit Steiners Christologie und der Christengemeinschaft; erstmals unter dem Pseudonym Juliane Weibring 1998 veröffentlicht.
- Hövels, Karl: Beiträge zur Kritik der anthroposophischen Welt- und Lebensanschauung und kritische Beleuchtung der anthropologischen Erziehungs- und Unterrichtslehre. Diss. Bonn 1926
- Erste kritische Arbeit zur Waldorfpädagogik; der Autor decouvriert die Praxis der Waldorfschule als diejenige einer doktrinären Weltanschauungsschule.
- Iwan, Rüdiger: Die neue Waldorfschule. Ein Erfolgsmodell wird renoviert, Reinbek: Rowohlt 2007
- Überlegungen zu Reformbedarfen von anthroposophischer, binnenkritischer Warte eines Waldorflehrers.
- Kayser, Martina / Wagemann, Paul Albert: Wie frei ist die Waldorfschule. Geschichte und Praxis einer pädagogischen Utopie, Berlin: Christoph Links 1991
- Erfahrungsgesättigte, kritische Darstellung der Waldorfpädagogik aus der Sicht eines nicht-anthroposophischen Lehrers an einer Waldorfschule.
- Klein, Ferdinand: Waldorfpädagogik in Krippe und Kita. Einblick in eine ganzheitliche Praxis. Freiburg i. Br.: BurckhardtHaus 2022
- Affirmative Darstellung der Grundgedanken und der Praxis der anthroposophischen Elementarpädagogik aus einer an der Pädagogik Janusz Korzaks orientierten erziehungsphilosophischen Position.

- Kloss, Heinz: Waldorfpädagogik und Staatsschulwesen. Stuttgart: Klett 1955
- Differenzierter Vergleich der Lernkulturen der Waldorfschule einerseits mit reformpädagogischen und andererseits mit öffentlichen Regelschulen in den Anfangsjahren der Bundesrepublik.
- Lindenberg, Christoph: Waldorfschulen: Angstfrei lernen, selbstbewusst handeln. Praxis eines verkannten Schulmodells, Reinbek: Rowohlt 1975
- Der Bestseller unter den Einführungswerken in die Waldorfpädagogik; Darstellung eher aktualisierend als systematisch oder historisch; bringt die Waldorfschule bewusst in Opposition zu den öffentlichen Regelschulen.
- Oberman, Ida: The Waldorf Movement in Education from European Cradle to American Crucible. 1919–2018, Lewiston: Edwin Mellen 2008
- Wegweisende Geschichte der Waldorfschulen in Deutschland und den USA mit Blick auf gesellschaftsgeschichtliche Kontexte sowie die weitere Geschichte der Anthroposophie.
- Oppolzer, Siegfried: Anthropologie und Pädagogik bei Rudolf Steiner. Ein geistesgeschichtlicher Beitrag zur Waldorfpädagogik, Diss. Münster 1959
- Philosophisch ambitionierte Einordnung der Anthroposophie Steiners und seiner Erziehungslehre in weiter ausgreifende ideengeschichtliche Zusammenhänge.
- Prange, Klaus: Erziehung zur Anthroposophie. Darstellung und Kritik der Waldorfpädagogik, Bad Heilbrunn / Obb.: Verlag Julius Klinkhard ³2000
- Grundlegende Darstellung der Waldorfpädagogik aus erziehungstheoretischer Perspektive, bildungshistorische Einordnung der Waldorfpädagogik in den Spätherbarthianismus sowie theorie- und praxisbezogene Kritik an Geltungs- und Gestaltungsanspruch der Anthroposophie in Erziehung und Unterricht.
- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele – vom Lehrplan der Waldorfschule. Stuttgart: Freies Geistesleben, Urachhaus ⁵2019
- Der ursprünglich nur für die österreichischen Rudolf-Steiner-Schulen ausformulierte, inzwischen offiziös gewordene Lehr- und Bildungsplan für die Waldorfschulen im deutschsprachigen Raum. Von den altersspezifischen Entwicklungsschritten (Jahrsieben usw.) ausgehend werden die Inhalte der Schulfächer und ihr innerer Zusammenhang beschrieben.
- Rudolph, Charlotte: Waldorf-Erziehung. Wege zur Versteinerung, Darmstadt: Luchterhand 1987
- Problematisierender Blick einer ehemaligen Waldorfschülerin auf die „phantastische Waldorfwelt“ und deren tiefgreifende anthroposophische Durchdringung.
- Schneider, Peter: Einführung in die Waldorfpädagogik. Stuttgart: Klett-Cotta ²1982
- Anders als der Titel verheißt eine apologetische Rekonstruktion der Erkenntnislehre und Menschenkunde Rudolf Steiners.
- Schneider, Wolfgang: Das Menschenbild der Waldorfpädagogik. Freiburg i. Br.: Herder 1992
- Philosophische Kritik der Erkenntnistheorie und Anthropologie Rudolf Steiners mit dem Fokus auf den Begriffen der Person und der Freiheit, die beide auch dem Erziehungs- und Unterrichtskonzept der Waldorfpädagogik zugrunde liegen.
- Schrey, Helmut: Waldorfpädagogik. Kritische Beschreibung und Versuch eines Gesprächs, Bad Godesberg: Verlag Wiss. Archiv 1968
- Versuche, Differenzen und Annäherungsmöglichkeit zwischen Waldorfpädagogik und dem erziehungswissenschaftlich orientierten öffentlichen Schulwesen zu identifizieren.
- Stehlik, Tom: Waldorf Schools and the History of Steiner Education. Basel: Springer International Publishing 2019

- Resümierende Betrachtung anlässlich des 100. Jubiläums unter der Frage nach dem einenden Moment der internationalen Waldorfschulen in ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Kontexten und dem Fokus auf innovative Momente als Alternativschule.
- Tang, Kung-Pei: Kulturübergreifende Waldorfpädagogik. Anspruch und Wirklichkeit – am Beispiel der Waldorfschulen in Taiwan, Würzburg 2010
- Empirische Untersuchung zu drei Waldorfschulen auf Taiwan; reflektiert die kulturübergreifende Übertragbarkeit der Waldorfpädagogik als eurozentrisch geprägtes Schulkonzept.
- Ullrich, Heiner: Waldorfpädagogik und okkulte Weltanschauung. Eine bildungsphilosophische und geistesgeschichtliche Auseinandersetzung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners, Weinheim / München: Juventa 1986
- Eine Analyse der steinerschen Pädagogik als normativ-dogmatische bei gleichzeitiger Würdigung der pädagogischen Praxis aus bildungsphilosophischer und ideengeschichtlicher Perspektive.
- Waldorfpädagogik. Eine kritische Einführung. Weinheim / Basel: Beltz 2015
- Eine umfassende Darstellung der Schulkultur von Waldorfschulen, ihrer Grundlagen in der esoterisch geprägten Anthroposophie Rudolf Steiners und ihrer Bildungswirkungen aus erziehungswissenschaftlicher Sicht.

Empirische Studien

- Graßhoff, Gunther: Zwischen Familie und Klassenlehrer. Pädagogische Generationsbeziehungen jugendlicher Waldorfschüler, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008
- Qualitative Untersuchung mit Fallstudien zu den Passungsverhältnissen zwischen familiärem und schulkulturellen Habitusformationen an einer Waldorfschule.
- Höblich, Davina: Biografie, Schule und Geschlecht. Bildungschancen von SchülerInnen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2010
- Qualitative Untersuchung mit Fallstudien zu den noch traditionell ausgeprägten waldorfschulspezifischen Entwürfen zu Geschlecht in den Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehungen am Beispiel einer Waldorfschule.
- Idel, Till-Sebastian: Waldorfschule und Schülerbiographie. Fallrekonstruktionen zur lebensgeschichtlichen Relevanz anthroposophischer Schulkultur, Wiesbaden: Springer VS 2007
- Qualitative Untersuchung mit Fallstudien zur lebensgeschichtlichen Bedeutung der pädagogischen Beziehungen und der habituellen Passungsverhältnisse zwischen Waldorfschüler*innen und ihrer/ihrem Klassenlehrer*in.
- Kunze, Katharina: Professionalisierung als biographisches Projekt. Professionelle Deutungsmuster und biographische Ressourcen von Waldorflehrerinnen und Waldorflehrern, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011
- Qualitative Untersuchung mit Fallstudien, welche die tiefe biografische Verankerung unterschiedlicher Formen des beruflichen Habitus bei Waldorflehrer*innen rekonstruiert, der stark mit Prozessen der Selbstfindung verbunden ist.
- Randoll, Dirk: „Ich bin Waldorflehrer“. Einstellungen, Erfahrungen, Diskussionspunkte. Eine Befragungsstudie, Wiesbaden: Springer VS 2013
- Quantitative Befragung eines großen Samples von Waldorflehrer*innen im Hinblick auf ihre Ausbildungswege, beruflichen Erfahrungen, weltanschaulichen Orientierungen u. a. m.

- Waldorfpädagogik auf dem Prüfstand. Auch eine Herausforderung an das öffentliche Schulwesen, Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung 1999
 - Quantitative Befragung eines großen Samples von Waldorfschüler*innen der Oberstufe im Hinblick auf ihre Schulerfahrungen und ihre Schulzufriedenheit im Vergleich zu denen von Gymnasiast*innen an staatlichen Schulen.
- Waldorfschulen und das Landesabitur. Eine vergleichende Studie am Beispiel des Leistungsfaches Biologie in Hessen. Weinheim / Basel: Beltz Juventa
 - Eine empirisch quantitative Studie über die Lernergebnisse von Waldorf- versus Regelschüler*innen im Abitur und eine qualitative Rekonstruktion unterschiedlicher Typen ihres Schüler*innenhabitus.
- Zdrazil, Tomas: Gesundheitsförderung und Waldorfpädagogik. Diss. Univ. Bielefeld 2000
 - Quantitative Fragebogenstudie an einem großen Sample von Waldorfschüler*innen der 7. bis 10. Klassen und Vergleich der Befunde mit einer repräsentativen Stichprobe gleichaltriger Regelschüler aus einer anderen Studie.
- Absolventen von Waldorfschulen. Eine empirische Studie zu Bildung und Lebensgestaltung, hg. v. Heiner Barz / Dirk Randoll, Wiesbaden: Springer VS 2012
 - Erste große, quantitative Erhebung der Erfahrungen und Biographien ehemaliger Waldorfschüler*innen aus drei Alterskohorten mit ausführlicher Auswertung und Kommentierung der Befunde.
- Autorität und Schule. Die empirische Rekonstruktion der Klassenlehrer-Schüler-Beziehung an Waldorfschulen, hg. v. Werner Helsper / Heiner Ullrich u. a., Wiesbaden: Springer VS 2007
 - Aufwendige qualitative Untersuchung mit kontrastiven Fallstudien zu den schülerbiografischen Wirkungen der langjährigen pädagogisch entgrenzten Beziehungen zwischen Waldorfklassenlehrer*innen und Waldorfschüler*innen.
- Bildungserfahrungen an Waldorfschulen. Empirische Studie zu Schulqualität und Lernerfahrungen, hg. v. Sylva Liebenwein / Heiner Barz / Dirk Randoll, Wiesbaden: Springer VS 2012
 - Umfangreiche Erhebung zu den Einstellungen und Erfahrungen an sowie der Zufriedenheit der Schüler*innen und Eltern mit den Waldorfschulen.
- Waldorf-Eltern in Deutschland: Status, Motive, Einstellungen, Zukunftsideen, hg. v. Steffen Koolmann / Lars Petersen / Petra Ehrler, Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2018
 - Umfangreiche, statistisch-repräsentative, quantitative Erhebung zu den Eltern, die waldorfpädagogische Einrichtungen in Anspruch nehmen respektive selbst gründen, ihrer sozialen Herkunft, Wertorientierungen und ihrer Schulzufriedenheit.

Sammelbände

- Anthroposophische Heilpädagogik in der Schule. Grundlagen, Methoden, Beispiele, hg. v. Götz Kaschubowski / Thomas Maschke, Stuttgart: Kohlhammer 2013
 - Beiträge von anthroposophischen Förderpädagog*innen zum Konzept der Behinderung im Sinne Rudolf Steiners mit Unterrichtsbeispielen aus heilpädagogischen Waldorfschulen und Ausblicken auf unterschiedliche Schulprofile und Schulprojekte.
- Auf der Suche nach dem erlebbaren Zusammenhang. Übersehene Dimensionen der Natur und ihre Bedeutung für die Schule, hg. v. Peter Buck / Ernst-Michael Kranich, Weinheim / Basel: Beltz 1995

- Dokumentation eines Dialogs zwischen Waldorfpädagogen und einigen wenigen reformpädagogisch gesinnten Erziehungswissenschaftlern über Normen und Formen eines „goetheanistischen“, d. h. morphologisch-verstehenden naturwissenschaftlichen Unterrichts.
- Die Pädagogik der Waldorfschule und ihre Grundlagen, hg. v. Stefan Leber, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1983
- Beiträge waldorfpädagogischer Autor*innen zu Menschenkunde, Didaktik und Methodik und der Schulorganisation der Waldorfschulen.
- Die Rudolf Steiner Schule Ruhrgebiet. Leben, lehren, lernen in einer Waldorfschule. Eine freie schule sieht sich selbst, hg. v. Rudolf-Steiner-Schule Ruhrgebiet, Reinbek: Rowohlt 1976
- Porträt einer neu gegründeten Waldorfschule vom Schulalltag bis zur Schulverfassung durch die pädagogischen Akteure selbst.
- Erziehungswissenschaft und Waldorfpädagogik – der Beginn eines notwendigen Dialogs, hg. v. Fritz Bohnsack / Ernst-Michael Kranich, Weinheim / Basel: Beltz 1990
- Dokumentation eines mehrjährigen Austauschs zwischen reformpädagogisch interessierten Erziehungswissenschaftlern und Waldorfpädagogen mit dem Ziel, angesichts gemeinsamer pädagogischer Herausforderungen die anthropologischen, didaktischen und schulorganisatorischen Potentiale der Waldorfpädagogik kritisch fruchtbar zu machen, wobei durch anthroposophischen Hintergrund der allermeisten Beiträger v. a. binnenantroposophischer Dialog.
- Handbuch Waldorfpädagogik und Erziehungswissenschaft: Standortbestimmung und Entwicklungsperspektiven, hg. v. Jost Schieren, Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2016
- Beiträge namhafter, für die akademische Waldorflehrerbildung maßgeblicher anthroposophischer Pädagog*innen über ein weitgespanntes Themenfeld, das von bildungsphilosophischen Grundfragen über die Entwicklungspsychologie und Didaktik bis zu aktuellen schulpädagogischen Einzelthemen reicht. Nur in wenigen Fällen enge Anschlüsse an den Forschungsstand der universitären Erziehungswissenschaft.
- „Ich bin Waldorflehrer“. Einstellungen, Erfahrungen, Diskussionspunkte, Eine Befragungsstudie, hg. v. Dirk Randoll, Wiesbaden: Springer VS 2013
- Quantitative Befragung eines großen Samples von Waldorflehrer*innen im Hinblick auf ihre Ausbildungswege, beruflichen Erfahrungen, weltanschaulichen Orientierungen u. a. m.
- Interkulturalität und Waldorfpädagogik, hg. v. Christiane Adam / Albert Schmelzer. Weinheim / Basel 2019
- Beiträge von waldorfpädagogischen Akteur*innen zu Fragen der Bildung in der Migrationsgesellschaft und ihrer Gestaltung im Rahmen von Waldorfschulen sowie zur transnationalen Ausbreitung der Waldorfpädagogik.
- Personalität in Schule und Lehrerbildung. Perspektiven in Zeiten der Ökonomisierung und Digitalisierung, hg. v. Edwin Hübner / Leonhard Weiss, Opladen / Berlin / Toronto: Verlag Barbara Budrich 2017
- Auseinandersetzung mit der durch Ökonomisierung und Digitalisierung veränderten Rolle und Autorität der Lehrer*innenrolle aus anthroposophischer Sicht.
- Sein und Werden. Beiträge zum Entwicklungsverständnis der Waldorfpädagogik, hg. v. Leonhard Weiss / Carlo Willmann. Wien: LIT 2021
- Beiträge ausschließlich von anthroposophisch orientierten akademischen Repräsentant*innen und Praktiker*innen der Waldorfpädagogik zur Entwicklungslehre Steiners und zu ihrer schulpädagogisch-curricularen Realisierung mit dem Schwerpunkt auf der Werteerziehung.

- Sozial-Erziehung im Sozial-Verfall. Grundlagen, Kontroversen, Wege, hg. v. Fritz Bohnsack / Stefan Leber, Weinheim / Basel: Beltz 1996
- Dokumentation eines mehrjährigen Austauschs zwischen reformpädagogisch inspirierten Erziehungswissenschaftlern und Waldorfpädagogen über die Strukturierung von Lehrer-Schüler-Beziehungen und über die soziale Gestaltung unterrichtlicher Lernprozesse.
- Studienbuch Waldorf-Schulpädagogik, hg. v. Angelika Wiehl, Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2019
- Beiträge fast ausschließlich anthroposophischer Autor*innen über philosophische, anthropologische, schulpädagogische und didaktische Aspekte der Waldorfpädagogik mit besonderer Akzentuierung der Lehrer*innenbildung.
- Studienbuch Waldorf-Jugendpädagogik, hg. v. Angelika Wiehl / Frank Steinwachs. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2022
- Aktuelle Beiträge ausschließlich anthroposophisch orientierter Autor*innen über anthropologische Grundlagen und Bildungsprozesse im Jugendalter und die (schul-)pädagogischen Praxisformen ihrer Bearbeitung.
- Waldorfkindergarten heute. Eine Einführung, hg. v. Marie-Luise Compani / Peter Lang, Stuttgart: Freies Geistesleben 2011
- Beiträge von anthroposophischen Pädagog*innen über die geschichtliche Entwicklung, die anthropologischen Grundlagen, die Praxisformen und die für Außenstehende eher ungewöhnlichen Spezifika der frühkindlichen Erziehung in Waldorfkindergärten.
- Waldorfpädagogik – eine Bestandsaufnahme. Erziehungswissenschaftliche Studien, hg. v. Dirk Rohde. Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2021
- Dokumentation einer Vorlesungsreihe an der Universität Marburg mit programmatischen, bildungshistorischen historischen und empirischen Beiträgen mit dem Fokus auf der Waldorfschule.
- Waldorfpädagogik in Praxis und Ausbildung: zwischen Tradition und notwendigen Reformen, hg. v. Dirk Randoll / Marcelo de Veiga, Wiesbaden: Springer VS 2013
- Analyse vor allem der Potentiale, aber auch der Reformbedarfe der Waldorfpädagogik als Schulform angesichts veränderter gesellschaftlicher Herausforderungen aus überwiegend anthroposophischer Binnenperspektive.
- Waldorfpädagogik kontrovers. Ein Reader, hg. v. Volker Frielingsdorf, Weinheim / Basel: Beltz Juventa 2012
- Zusammenstellung von Quellentexten zur Waldorfpädagogik – erschienen zwischen 1979 und 2007 – von Vertreter*innen affirmativ-anthroposophischer bis kritisch-opponierender Standpunkte.
- Wiener Dialoge: Der österreichische Weg der Waldorfpädagogik, hg. v. Elisabeth Gergeley / Tobias Richter, Wie n/ Köln: Böhlau Verlag 2011
- Dialogisch-anekdotische wie historische Darstellung der Entwicklung der Waldorfpädagogik in Wien und Österreich durch Zeitzeug*innen und Protagonist*innen der Waldorfschulbewegung.

